



## Protokoll

der 47. Hauptversammlung und milchwirtschaftlichen Tagung im Fürstentum Liechtenstein  
vom 10. Mai 2001

Zur Hauptversammlung trafen sich die Inspektoren und Berater der deutschen Schweiz, im  
Hotel Kulm, Triesenberg

Um 16.30 Uhr eröffnete unser Präsident Paul Meier die Hauptversammlung.

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl von Stimmzählern
4. Protokoll der HV 2000 in Murten
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2000
  - Mitgliederbeiträge: -Aktive
  - Passive
7. Mutationen
8. Tätigkeitsprogramm 2001/2002
  - Wintertagung vom Freitag, 25. Januar 2002
  - Hauptversammlung 2002 in der Zentralschweiz
9. Verschiedenes und Umfrage

#### 1. Begrüssung

Mit einem Rückblick auf die Ereignisse der verflissenen Monate eröffnet Präsident Paul Meier die Versammlung. In seinem Eröffnungsworten erwähnt er unter anderem den MKS-Ausbruch in England und die Präsidentschaftswahl in den USA, insbesondere den fortschrittlichen Auszählungsmodus.

Einen besonderen Willkommgruss entbietet er den anwesenden Gästen. Namentlich sind dies Frau Esther Zimmermann, SMZ, Herr Christoph Suter, Eidg. Zentralstelle MIBD, Herr Julius Ospelt, Chef Landwirtschaftsamt, Herr Dr. Peter Malin, Veterinäramt, Herr Otto Gehrner, Milchhof Vaduz. Herr Anton Ospelt, vom Milchverband kommt etwas später. Herzlich begrüsst er auch unseren Kollegen und Organisator der Tagung, Willi Büchel.

Nebst einigen aktiven und passiven Mitgliedern und Firmen mussten sich auch Dr. Christian Steffen, Direktor FAM, Dr. Peter Thürlemann, Eidg. Zentralstelle MIBD, Herbert Künzli, BVET und Anton Schmutz, FROMARTE, für die heutige Tagung entschuldigen.

#### 2. Appell

Die Präsenzliste wird in Umlauf gesetzt. Es sind 74 Aktiv-, Passivmitglieder und Gäste anwesend.

### 3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird gewählt: - Jakob Röthlisberger, Worben

### 4. Protokoll und Tagungsbericht der HV 2000

Protokoll und Tagungsbericht sind den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt worden. Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen verlangt.

Protokoll und Tagungsbericht werden genehmigt und den Verfassern verdankt.

### 5. Jahresbericht des Präsidenten

Als einleitende Gedanken erzählt uns der Präsident die Geschichte von den gewöhnlichen und den goldenen Kälbern, sowie von anderen grossen Kalbereien. Die Gedanken stammen von Ueli Tobler.

In seinem Jahresrückblick erwähnt er die grossen Veränderungen in der Milchwirtschaft und die grossartige Qualität der Käse.

Mit den Milchtechnologien und der Reorganisation des SMV sind die Grundsteine gelegt, damit auch zukünftig optimal ausgebildet werden kann.

Im Bereich QS wurde von der FROMARTE die Branchenlösung Arbeitssicherheit in das System integriert., mit dem Ziel die Unfallhäufigkeit zu senken.

Ebenfalls ein Thema war die EU-Inspektion und deren Auswirkungen. Vorhandene Mängel können seines Erachtens auch eine Chance für Verbesserungen sein.

Urs Kolly gratulierte er ganz herzlich für die zwei Goldmedaillen, die er an den Parolympics in Sydney gewonnen hat.

Den Beratern und Inspektoren dankte er für ihren Beitrag zur hervorragenden Qualität der traditionellen Käse und der Käsespezialitäten.

### Tätigkeit im Vorstand

An drei Sitzungen hat sich der Vorstand mit den Vereinsgeschäften befasst. Urs Tschumi wurde das Amt als Vize Präsident übertragen. Alle anderen Vorstandsmitglieder haben ihre Charge behalten.

Mit der Umstrukturierung des SMV hat die FROMARTE das gesamte Aktienkapital übernommen. Dadurch wurde unserer Vereinigung die Aktie im Nennwert von Fr. 1000.00 zurückbezahlt.

### Wintertagung vom 26. Januar 2001

Im Hotel Olten wurden uns durch kompetente Referenten folgende Themen vermittelt:

- Milchtechnologe – Einheitsberuf mit Zukunft
- Sortenorganisation Emmentaler Switzerland heute und morgen
- EU Inspektion der QS Milchwirtschaft → Ergebnisse
- Veterinärkontrollen auf dem Milchproduktionsbetrieb → Ergebnisse
- Standortbestimmung Eutergesundheit u. Milchqualität → Folgerungen

### Tagung und Hauptversammlung vom 18./19. Mai 2000 in Murten

Die Vorstände VMIB und ARICEL haben diese Tagung gemeinsam organisiert. Nicht nur die eindrückliche Seenlandschaft, auch der Kontakt zu den welschen Kollegen blieb sicher allen Teilnehmern in guter Erinnerung.

Unter dem Traktandum Wahlen wurde durch Beat Willmann die Verabschiedung und Würdigung von Hermann Boschung als Präsident der VMIB vorgenommen.

Hermann wird sich in Zukunft vermehrt den Passiven widmen. Laut seinen Aussagen wird er im Herbst zusammen mit dem Vorstand eine Zusammenkunft organisieren.

Abschliessend dankt der Präsident allen Vorstandskollegen, der FAM, der Eidg. Zentralstelle, der Fromarte, dem SMP, dem Bundesamt für Landwirtschaft, der Presse, allen Freunden und Gönnern der Vereinigung und allen aktiven Mitgliedern der Vereinigung. Alle Genannten tragen mit ihrem Engagement aktiv zum Wohle der Land- und Milchwirtschaft bei.

Urs Tschumi dankt Paul Meier für den Jahresbericht, welcher von der Versammlung mit Applaus honoriert wird.

### **6. Jahresrechnung 2000**

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur HV zugestellt.

Bruno Beerli erläutert die Rechnung. Sie schliesst mit einer Vermögensvermehrung von Fr. 3'781.40 ab.

Das Gesamtvermögen der VMIB inklusive Weiterbildungskonto beträgt neu Fr. 17'499.35.

Bruno Beerli dankt allen Firmen, die die Vereinigung stets so grosszügig unterstützen. Ein grosses Anliegen ist es dem Kassier, dass die Teilnehmer die Anmeldefrist und die Einzahlung für die HV einhalten, damit weniger Hektik mit den Hotels und Restaurants entsteht.

Hans Germann verliest den Revisorenbericht, der auch die Gründe für den äusserst erfreulichen Abschluss beinhaltet. Die Rechnung wird von den Mitgliedern einstimmig gutgeheissen.

Die Mitgliederbeiträge müssen ein weiteres Jahr nicht angepasst werden.

Aktive: Fr. 25.-; Passive: Fr. 10.-; Passiv-Einzelmitglieder: Fr. 20.-; Passiv-Firmen: Fr. 20.-; Weiterbildungsbeitrag: Fr. 30.-

### **7. Mutationen**

Für die HV 2001 ergeben sich folgende Mutationen:

Eintritte als Passiv-

Einzelmitglied: - Robert Schmid, Direktor MLZ, Rüti-Zollikofen

Eintritt als Passiv-

Mitglied Firma: - Promilk AG, Gewerbezone 13, Buttisholz

von Aktiv zu Passiv: - Benjamin Burgdorfer, Unterentfelden

- Urs Tschumi, Egnach

Austritte bei den

Passivmitgliedern: - Felder Pius, früher Aesch, ausgewandert

- Walter Käser, Diepflingen

Austritt Passiv-

mitglieder Firmen: - Emmental AG, Zollikofen

Todesfälle: - Leo Portmann, Uznach 18. 12. 2000

### **8. Tätigkeitsprogramm 1999/2000**

- Am 25. Januar 2002 wird die Wintertagung im Waldhof Langenthal abgehalten. Themen und Programm werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Vorschläge sind willkommen.

Der Tagungsort Langenthal ist bei einigen Kollegen sehr umstritten. Er sei schlecht erreichbar. Hans Wüthrich kann aber beruhigen und mitteilen, dass ein Schnellzugshalt alle 30 Minuten erfolgt.

- Als Tagungsort für 2003 wird Reckenholz vorgeschlagen und beschlossen
- Die Hauptversammlung und milchwirtschaftliche Tagung wird im nächsten Jahr im Kanton Luzern durchgeführt. Aufgrund von Termenschwierigkeiten schlägt Beat Willimann die Daten vom 20. und 21. Juni 2002 vor. Diese werden von der Versammlung gutgeheissen. Nähere Angaben zur Tagung erfolgten noch keine. Nur soviel wurde verraten, dass die Hauptversammlung in der Stadt Luzern sein wird.

### **9. Verschiedenes und Umfrage**

- Als erstes erteilt der Präsident Herrn Julius Ospelt das Wort. Er bringt uns das Fürstentum Liechtenstein näher. 32'426 Einwohner wohnen in 11 Gemeinden die eine Gesamtfläche von 160 km<sup>2</sup> umfassen. Das Land erstreckt sich von 430 bis 2'600 m.ü.M und hat 75 km Grenze. 25'343 Personen arbeiten im Fürstentum. Liechtenstein ist das viertkleinste Land in Europa und eine konstitutionelle Erbmonarchie. Fünf Mitglieder bilden die Regierung und 25 Abgeordnete stellen den Landtag.

1719 wurde das Fürstentum erstmals erwähnt. Wahrscheinlich tönt es etwas hochmütig, aber das nächste wirklich wichtige Datum für das Fürstentum war der Zollvertrag mit der Schweiz 1924. 1995 zeigten uns die Bewohner des Ländle mit der Annahme des EWR, dass sie bedeutend weltoffener sind als wir! Der kirchliche Höhepunkt in der Geschichte des Fürstentums war natürlich die Erhebung zum Erzbistum im Jahre 1997. Das Bistum Chur durfte damals ihren Bischof Wolfgang Haas zurück ins Ländle ziehen lassen, wo er nun (be)herrsche in Ruhe und Frieden.

Nur 1.3% der Bevölkerung arbeiten in der Landwirtschaft. 45% in der Industrie und 54% im Dienstleistungssektor (nicht nur Banken!). 400 Landwirtschaftsbetriebe gibt es noch, wobei nur 130 Haupterwerbsbetriebe sind. Dies ist nur noch ca. 1/3 der Betriebe von 1955. 13'000 Tonnen Milch wird produziert. 1000 ha Ackerbau und 2000 ha Albweiden. Der starke Strukturwandel der letzten Jahrzehnte hat dazu geführt, dass die verbliebenen Haupterwerbsbetriebe konkurrenzfähig sind und auch überleben werden.

- Urs Kolly wird für seine Leistungen an den Parolympics ein Präsent überreicht.
- Christian Suter überbringt die Grüsse und den Dank der FAM und der Eidg. Zentralstelle MIBD. Gleichzeitig teilt er mit, dass er den MIBD verlassen wird und dass sein Nachfolger sein Vorgänger Daniel Gerber sein wird.
- Abschliessend dankt der Präsident allen Anwesenden und vor allem Julius Ospelt, Peter Malin und Willi Büchel für die Organisation und Gastfreundschaft im Fürstentum Liechtenstein.

Mit grossem Applaus und Dank wird die Versammlung um 18.00 Uhr geschlossen

Der Sekretär:

Beat Willimann